Sankt Peter wartete der Pforten.
Als er darvor die Landsknecht' sah,
Gar schnell zum Herren sprach er da:
„Herr, draussen steht 'ne arme Rott',
Lass sie doch ein, 's thut ihnen Not!
Sie wollten gern hier betteln gehn."

Der Herr sprach: „Lass sie länger stehn,"

Als nun die Landsknecht' mussten harren,
Fingen an zu fluchen sie und scharren:
„Marter, Leiden, Sakrament!"

Sankt Peter diese Flüch' nicht kennt,
Vermeint' sie sprächen von geistlichen Dingen,
Will in den Himmel sie da bringen
Und spricht: „O lieber Herre mein,
Ich bitte dich, lass sie herein,
Denn frömm're Leut' ich niemals sah."

Der Herr erwiderte ihm da:
„O Petre, du kennst sie nicht recht,
Ich sehe wohl, es sind Landsknecht'.
Die würden mit mutwill'gen Sachen
Den Himmel uns zu enge machen."

Sankt Peter bat da aber mehr:
„Herr, lass sie ein um deine Ehr'."

Der Herr sprach: „Lass sie nur herein,
Sie sollen dir beschwerlich sein;
Schau', wie du sie dann bringst hinaus."
Sankt Peter war froh überaus
Und liess die frommen Landsknecht' ein.

Sobald die kamen nun herein,
Bettelten sie bei aller Welt
Und brachten bald zusammen Geld,
Sassen nieder auf einen Plan
Und fingen schnell zu würfeln an;
Und eh' eine Viertelstund' verging,
Bei ihnen Streit und Hader anfing
Von wegen eines Wurfs beim Spiel.
Da wurden sie entrüstet viel,
Zogen vom Leder insgemein
Und hieben kräftig auf sich ein,
Jagten einander hin und wieder
Im Himmelsraume auf und nieder.

Sankt Peter diesen Strauss vernahm,
Fuhr an die Landsknecht', als er kam,
Und sprach: „Wollt ihr im Himmel balgen,
Hebt euch hinaus zum lichten Galgen!"

Die Landsknecht' tückisch auf ihn sahn —
Und fingen Sankt Petern zu prügeln an.

Sankt Peter ihnen musst' entlaufen,
Und kam zum Herrn mit Ächzen und Schnaufen
Und klagt' ihm über die Landsknecht'.

Der Herr sprach: „Dir geschieht ganz recht.
Hab' ich dir nicht gesaget heute:
Lass draussen sie, 's sind freche Leute?"

Sankt Peter sprach: „O Herr, die Dinge
Verstand ich nicht; hilf, dass ich bringe
Hinaus sie: es soll mir Lehre sein,
Dass ich keine Landsknecht' lass herein,
Weil sie sind so mutwill'ge Leut'."

Der Herr sprach: „Einem Engel gebeut,
Dass er eine Trommel nehm' sofort
Und trete vor die Himmelspfort'
Und schlage Lärm da draussen an."
So ward's von Peter auch gethan.
Sobald der Engel Lärm nun schlug,
Da liefen die Knechte ohne Verzug
Geschwind hinaus zum Himmelsthor,
Vermeinten, man schlüge Lärm davor.

Sankt Peter schloss die Himmelspforte,
Versperrt' die Landsknecht' von dem Orte.
Seitdem hinein ist keiner kummen,
Weil Petrus thut mit ihnen brummen.
Doch nehmt als Schwank hier dies Gedicht,
Wie ohne Arg Hans Sachs hier spricht.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000301